

Anlage 2

Übersicht von Messverfahren, die im Rahmen der weiterführenden Diagnostik zur Beurteilung des individuellen Gefährdungspotentials am Arbeitsplatz herangezogen werden können

| Komponente | Merkmalsbeschreibung | Geeignete Messverfahren |
|---------------------------------------|---|---|
| 1. Schläfrigkeit / Wachheit | | z. B. |
| Tonische zentral-nervöse Aktivierung | <ul style="list-style-type: none"> Voraussetzung für die nachfolgenden Komponenten Nicht bewusst beeinflussbar | <ul style="list-style-type: none"> Pupillographischer Schläfrigkeitstest, PST Maintenance of Wakefulness Test (MWT)*) Reaktionszeitmessung ohne Warnreiz, Alertness TAP Oxford Sleep Resistance Test (OSLER) *) |
| Phasische zentral-nervöse Aktivierung | <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, das tonische Aktivierungsniveau auf einen kritischen Reiz hin zu erhöhen | <ul style="list-style-type: none"> Reaktionszeitmessung mit Warnreiz, Alertness TAP |
| 2. Aufmerksamkeit | | z. B. |
| Vigilanz | <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, über lange Zeiträume und Monotonie auf seltene, zufällig auftretende Reize zu reagieren | <ul style="list-style-type: none"> Test Vigilanz, TAP Vigilanztest nach Quatember und Maly Four-Choice-Reaction Test*) |
| Selektive Aufmerksamkeit | <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, die Konzentration und Reaktion auf einen bestimmten Reiz aus einer Summe von Reizen aufrecht zu erhalten | <ul style="list-style-type: none"> Test Go / No Go, TAP Arbeitsleistungsreihe, Wiener Testsystem |
| Geteilte Aufmerksamkeit | <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zu geteilter und paralleler Informations-Verarbeitung Fähigkeit zu automatisierter Verarbeitung | <ul style="list-style-type: none"> Test geteilte Aufmerksamkeit, TAP Wiener Determinationsgerät |
| Daueraufmerksamkeit | <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, über lange Zeiträume auf zufällig auftretende Reize zu reagieren | <ul style="list-style-type: none"> Daueraufmerksamkeitstest (Version SIESTA) Psychomotorischer Vigilanztest*) |

Messverfahren für arbeits- und verkehrsmedizinische Anwendungen (modifiziert nach Weeß et al. 2000, Somnologie 4, 20-38).

*) Normwerte und Prozentränge stehen bisher nur eingeschränkt zur Verfügung.

TAP = Testbatterie zur Aufmerksamkeitsprüfung (Zimmermann & Fimm)